

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

12.6.1573

Johann Albrecht schreibt aus Wien an seinen Bruder Alexander in Sprinzenstein:

- Die Sendung mit den Turnierrüstungen ist leider immer noch nicht angekommen, obwohl seither schon 3 – 4 Boten von der Linzer Post angekommen sind. Wenn die Sendung nicht heute eintrifft ist es zu spät.
- Der Fux wird über das heraufgeschickte Fässl Wein und anderes Bericht erstatten.
- Er muss zunächst im Auftrag seines Herrn zu Erzherzog Karl nach Graz reisen. Erst danach wird er nach Hause kommen und von dort sofort über Innsbruck nach Florenz zu seiner Braut reisen.
- Bevor er nach Hause kommt, wird er seine beiden Eselstreiber vorausschicken. Jedem der beiden soll man drei härbene Hemden aus dem gröbsten Stoff, über den er verfügt, nähen lassen. Man soll sie ansonsten bestens behandeln.
- Er soll unbedingt das Geld von den Untertanen eintreiben, da er es sehr nötig hat.
- Es wundert ihn, dass Alexander noch nicht die Steuern an das Vizedomamt abgeführt hat.
- Er hofft, dass der Saumsattel für ein großes Ross und einer der bestellten Sessel fertig sind.
- Einer der Fischer von Neuhaus soll das Netzwerfen erlernen ( JAVS )